Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37907
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

begreiffen mug das emnd vnd dye sach nicht
zespott chom Bitty wir ew lieb mit allem flei
ze wellet dye sach mit gancz hedch fur nemen
williklich gehaisam ze sein als euch her vlrich
ertzely wirdt vnd also beseysen das ze vnd wir
ew frucht in ewigen niessy vnd eirfrey mugy
darzu ist not seyt her vlrich vnser wesse vnd
maynub ertemt vnd dis gleich euch vnd ge
nam ist den andachtigy ze wellent flehmud an
ligy dem Cardinal der Stat vnd dem Gewrd
gen Abbt jm notdurfftigen gewalt zugebey vnd
zu bitty den Gewrdigy ratt ze vndedorff
im sachs gutlich zu vgunney der durich wir
beleibe mugy bey gerwet gewissen vnsers
lang gebete wellen wir ew mit treuy Datu
zu Salzburg an sant Lupechtag jndem herbst
Anno ꝛc lv to

Peter Abbt des y Closters
sand pet zu Salzburg

Augsburg

Den fursichtigen Erbarn vnd
weisen Burgmaist vnd ratt
der Stat zu Augspurk ansery
sundy liebn herrn —

DErsam fursichtig vnd weise sundar
lieb herrn vnser treuw gebete zuvor
zu begriffen des vater riechs hochsty ere
jn ewy beliffy vnd gantwort von wegy
der liebn eclosstfrauw ze sand Niclas als
ew weishait begert jn zesendy ainew dur

durich fur sy vnder richt werdy geistlich zuchty
vnd ordnub ꝛc mit gutt erzambait empfangen
brüffy vnd loby wir hach ew botschaft andacht
wolgenaugt gottlichem durst ze meiny besunder
in geistlichen pponey ze trost der heiligy christen
heit vmb sy gestift vnd begabt sein Also nach
zeitigm ratt dyser sach hertzlich fur genomey vnd
bestchaut mochty wir ew gottlich bete nicht ver
zeihy vnd haly zuvo auf den furstly denn wem
garty sy erst wider zepflanczy zerwelt gut
dem almachtigen zu glan dem erdy vnd ew
wesait ze helfen ey geschicht / Bitty wir mit
dyemütigen flei ew lieb vnd fursichtigkait well
mit ratt vnd hilff dar ob sein das der anfanck
durich rechten omittl mug zu volkomey emnd
pracht werdy vnd ew also bewesy das ze vnd
wir des wenig arby feucht an ewigy seeldy mesy
das stet vns mit allen vnsern vnder tanen ew statten
gebite gegy got zu vdyeney vnd so dye sach
vil aistet do mit ze vnd wir nicht zu schandy
chomen vnd zu spott haby wir vnsy liebn brud
herrn vlrichen dahen enphelhen was dar jn not
sey zu erzeiy vnder dien das maist das ze
schrabet dem Erwrdigy ratt herrn probst zu
vnderstorff hilff ze tun durich den beran seinen
bruder jn den wir getrawen vnser gewessy beleib
vnuermailigt Datu zu Salzburg an sannd Lupreg
tag jm herbst Anno ꝛc lv to

Peter Abbt des chlausters
sand pet zu Salzburg